

RS OGH 1971/2/16 Op5/70

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 16.02.1971

Norm

PatG §112 ff

PatG §140 ff

PatG §163

ZPO §228 H4

ZPO §240 Abs3

ZPO §411 Ac

Rechtssatz

Im Verfahren über einen Feststellungsantrag nach § 163 PatG ist der OPM an ein zwischen denselben Parteien ergangenes rechtskräftiges Feststellungsurteil des Zivilgerichts, wonach der Feststellungsgegenstand unter das Patent fällt, gebunden; er hat daher den Feststellungsantrag ohne weitere Prüfung seiner materiellen Berechtigung abzuweisen. VerwBeh werden durch rechtskräftiges Urteil - auch Versäumnungsurteil - der Gerichte grundsätzlich gebunden, wenn die Parteien des Zivilprozesses auch Parteien (oder wenigstens Beteiligte) des VerwVerf sind.

Veröff: PBl 1971,81 = ÖBl 1971,96 (mit Anmerkung von Hermann)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OPM0002:1971:RS0105380

Dokumentnummer

JJR_19710216_OPM0002_0000OP00005_7000000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at